



## Niederschrift

**über die Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" der  
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/WEA/03/2016) vom 20.04.2016**

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Marc Wenzel

#### Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

#### Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Margret Diekötter

Frau Wiebke Eschenlauer

Herr Horst Etmanski

Frau Andrea Harrje

Frau Annette Kleinfeld

Herr Walter Kreft

Herr Jan Kruse

Frau Inken Kuhn

Herr Wilhelm Kuhn

#### Presse

Frau Astrid Schmidt

#### Protokollführer/in

Herr Martin Götsch

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Volkmar Heller

Herr Ralf Mattern

Herr Bernd Wackernagel

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:25 Uhr  
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule (Cafeteria)

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 24.02.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen der Werkleiterin
8. Sachstandsbericht über die Verhandlungen mit dem Förderverein (MWSH) - Bericht der Bürgermeisterin
9. Antrag der GAL MWSH Laboe Beteiligung aller Fraktionen an allen Verhandlungen und Gesprächen der Bürgermeisterin/Werkleitung mit potentiellen Betreibern und Nachbargemeinden
10. Antrag der LWG zum Thema Tourismus
11. Sondernutzungen (Anträge der SPD und GAL zu Sondernutzungen am Hafenvavillon)
12. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Frau Kleinfeld stellt für die LWG den Antrag die Tagesordnungspunkte zu 11 und 12 von der Tagesordnung zu nehmen, weil für „Sondernutzungen“ der Finanzausschuss und nicht der Werkausschuss zuständig ist.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der LWG zur Änderung der Tagesordnung abstimmen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 8	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag der LWG damit abgelehnt ist.

Der Vorsitzende schlägt vor die Tagesordnungspunkte zu „Sondernutzungen“ zu 11 und 12 (Anträge der SPD und GAL) unter ToP 11 zusammen zu fassen. Bürgermeisterin Mordhorst wünscht, dass die Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 13 „Mitteilungen der Werkleiterin“ ergänzt wird. Der Vorsitzende bittet für beides gesondert um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss stimmt den Vorschlägen zur Änderung der Tagesordnung zu.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte, wie auch der ToP 13 –Mitteilungen der Werkleiterin-, werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Der Bürger Jahn stellt eine Frage zur Bebauung am Katzbek.

Herr Detlef Boje teilt als Bürger und Ostseebotschafter seine Wahrnehmung zu dem neu gestalteten Hafenumfeld mit, es sei sehr schön und gelungen. Gleichfalls stellt er fest, dass Traditionsschiffe und auch Angelschiffe eine echte Bereicherung für den Hafen darstellen. Er wünscht sich, dass darauf hingewirkt wird, für diese besonderen Schiffe die Hafensatzung entsprechend anzupassen. Abschließend merkt Herr Boje an, dass das schöne Bild am Hafen durch den Hafenspavillon gestört ist, dort wurden seiner Ansicht nach Reparaturen unterlassen, weshalb der Hafenspavillon verfallen.

Herr Jahn hat eine Anmerkung zur „Aktion saubere Gemeinde“, die er für gelungen hält, allerdings so Herr Jahn, sollten die Anwohner Laboes darauf hingewiesen werden, die Wege, Gehsteige und Straßen sauber zu halten.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 24.02.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

In der letzten Sitzung wurde ein Beschluss im nicht öffentlichen Teil gefasst, dies war die Auftragsvergabe für die Schwimmstege für den Betriebsteil Hafen.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob Einwände oder Anmerkungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 24.02.2016 vorlägen. Das ist nicht der Fall.

## **TO-Punkt 6: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende Wenzel macht Mitteilung, dass der Arbeitskreis Finanzen im Mai wieder Tagen wird. Darüber hinaus teilt er mit, dass es am 11. Mai 2016 eine Sitzung des Werkausschuss mit dem Tagesordnungspunkt „Jahresabschluss 2014“ geben werde. Hierzu werde in der Cafeteria ab 19:00 Uhr im öffentlichen Rahmen beraten. Zuvor gibt es ab 17:00 Uhr im nichtöffentlichen Rahmen einen Termin mit dem Gemeindeprüfungsamt, der Werkleitung, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Mitgliedern aus Werk- und Finanzausschuss sowie Gemeindevertretern zu dem Jahresabschluss 2014.

## **TO-Punkt 7: Mitteilungen der Werkleiterin**

Bürgermeisterin Mordhorst berichtet im Werkausschuss zu folgenden Betriebsteilen:

### **Hafen:**

- Die Schwimmstege (5x) wurden vom Ostseedienst in dieser Woche installiert.
- Am 15.4.2016 fand eine Begehung mit dem Planungsbüro Thiel am Europakai statt. Es wurden die Handläufe am Europakai in Augenschein genommen. Hintergrund: Es liegen im Gemeindebetrieb Eingaben von Bürgern vor, diese weisen auf Verletzungsgefahren für Kinder hin. Aus Verkehrssicherungsgründen sind die Überstände der Handläufe daraufhin gepolstert worden. In einem vor Ort Termin wurde vom Planungsbüro Thiel festgestellt, dass das Planungsbüro Siller den Entwurf im Detail in der GV vorgestellt habe und dort Abstimmung erfolgte, ein Planungsfehler liege nicht vor, ebenfalls keine Mängelhaftung. Um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, wird erwogen eine Kürzung der Endstücke mit anschließendem Verschweißen vorzunehmen.

### **Schwimmhalle:**

Statistische Daten zur MWSH

<b>2016</b>	Januar	Februar	März
Besucher	3129	2909	3687
davon Sauna	408	333	241
Besucher kumuliert	3129	6038	9725
Umsatz	18.831,90 €	16.035,66 €	17.025,37 €
Umsatz kumuliert	18.832 €	34.868 €	51.893 €
weitere Erlöse (Vereine, etc.)			
Umsatz gesamt	18.832 €	16.036 €	17.025 €
Kurabgabe Personen			673
Kurabgabe EUR			1.009,50 €

Weitere Infos zum Betriebsteil Schwimmhalle:

Kurabgabe erhoben in der MWSH im Zeitraum 15.3.- 14.4.2016: 1.186 Personen, Umsatz Kurabgabe insgesamt 1.779,00€

Aus Gründen der Verkehrssicherung sind unterhalb der MWSH Bauzäune aufgestellt, da die Deckenkonstruktion dort Beschädigungen aufweist.

**TO-Punkt 8: Sachstandsbericht über die Verhandlungen mit dem Förderverein (MWSH) - Bericht der Bürgermeisterin**

Die Bürgermeisterin berichtet zu Gesprächsterminen und zu Inhalten wie folgt:

- Gespräch am 14.01.2016
- Gespräch am 29.02.2016 - Vertrauliche Verhandlungen mit Förderverein und der Bürgerinitiative
- Gespräch am 22.03.2016 Vertrauliche Verhandlungen mit Förderverein und der Bürgerinitiative – Bereitstellung umfangreicher Daten an die Verhandlungspartner (Jahresabschlüsse der letzten Jahre, Zahlen: Wärme/Strom, Gesamtpersonalkosten, Anlagenspiegel, Infos aus dem Kassensystem, Hallenbelegung/Vermietung, Parkgebühren, kostenfreie Nutzungen), gleichzeitig hat die Bürgermeisterin erste Fragen formuliert und ein Schriftstück an Förderverein und Bürgerinitiative übergeben, mit der Bitte um Beantwortung zu folgenden Themen: Welche Betreiberform; Form der Übertragung; Basis für Betriebskostenzuschuss; Verpflichtungen des zukünftigen Betreibers; Gewährleistung Betriebssicherheit und öffentliche Interessen; Regelung Personalübergang.
- Getroffene Vereinbarungen: Einblick in die direkten Vorgänge der Buchhaltung. (Termin wird ProLaboe/Förderverein noch nennen) und Zugang zur Technik, etc. der MWSH nach Vereinbarung.

Frau Bürgermeisterin Mordhorst verweist auf die sehr gute Verhandlungsatmosphäre und darauf, dass es konstruktive Gespräche gäbe.

**TO-Punkt 9: Antrag der GAL MWSH Laboe Beteiligung aller Fraktionen an allen Verhandlungen und Gesprächen der Bürgermeisterin/Werkleitung mit potentiellen Betreibern und Nachbargemeinden**

Herr Ausschussvorsitzender Wenzel bezieht sich auf die Vorlage seiner Fraktion der GAL und erläutert den Antrag.

Frau Bürgermeisterin Mordhorst bittet als erstes darum zu dem Antrag der GAL Stellung zu nehmen. Die Wortmeldung erfolgt zu einer Textpassage aus dem Antrag. Sie erklärt; Zitat: „ich verwahre mich als Bürgermeisterin gegen die Behauptung“, weiter zitiert die Bürgermeisterin aus dem Antrag der GAL: „Unser Beschlussvorschlag dient auch dem Schutz der Bürgermeisterin in Ihrer offensichtlichen Konfliktsituation...“

Weitere umfangreiche Erklärungen und Diskussionsbeiträge zu den Formulierungen und zu dem gestellten Antrag der GAL folgen aus allen Fraktionen. Frau Eschenlauer formuliert für die Fraktion „Die Grünen“ einen Kompromiss, der die Teilnahme der Fraktionen an den Verhandlungen, allerdings ohne Rederecht in diesen Verhandlungen, zulässt. Es folgen weitere Redebeiträge wiederum aus allen Fraktionen. Frau Eschenlauer bitte um Abstimmung.

Auf Antrag der SPD wird die Sitzung um 19:50 Uhr unterbrochen.

Fortsetzung der Sitzung um 19:57 Uhr mit einem vom Ausschussvorsitzenden umformulierten **Beschlussvorschlag**, dieser lautet:

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung in ihrer nächsten Sitzung folgenden Beschluss zu fassen:

Bei allen zukünftigen Verhandlungen und Gesprächen mit potentiellen Betreibern wird jeweils einem Vertreter der in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen ohne Rede-recht zugelassen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

#### **TO-Punkt 10: Antrag der LWG zum Thema Tourismus**

Frau Kleinfeld erläutert den Antrag der LWG-Fraktion, der mit Begründung dem Werkausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorliegt.

Nach breit gefächerter und intensiver Diskussion im Gremium zu dem Themen Ortsentwicklung, Tourismus, Lebensqualität, Entwicklungsleitlinien und Leitbild kommt der LWG Antrag zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Beauftragung des Analyse- und des Strategie-Papiers. Das Amt wird beauftragt mindestens 3 Angebote einzuholen.

Das Amt prüft zusätzlich ob und unter welchen Voraussetzungen Fördermittel einzuwerben sind.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass der Antrag damit abgelehnt ist.

#### **TO-Punkt 11: Sondernutzungen (Anträge der SPD und GAL zu Sondernutzungen am Hafenspavillon)**

Die Anträge der SPD-Fraktion und der GAL-Fraktion werden unter dem Tagesordnungspunkt 11 zusammen im Werkausschuss beraten. Aus den Fraktionen der SPD und GAL werden die Antragsgründe dargelegt. Die Werkleitung berichtet:

Im Rahmen der Attraktivitätssteigerung Hafenumfeld/Rosengarten wurde auch die Fläche vor dem gemeindeeigenen Hafenspavillon als Baumaßnahme des Betriebsteils Tourismus neu gestaltet. Es wurde dort die Pflasterung erneuert und mit einem Leitsystem für Menschen mit Sehbehinderung versehen.

In Höhe des Hafenspavillons sind Bänke und Tische für Besucher fest installiert. Insgesamt stehen dort in 2 Reihen 15 Tische mit insgesamt 30 Bänken zur Verfügung, die Platz für ca. 90 Personen bieten.

Bezüglich einer Sondernutzung im Bereich des Hafenspavillons gab der Architekt, auf telefonische Nachfrage durch die Werkleitung, zu bedenken, dass die Sichtachsen nicht verstellt werden sollten. Bei der Planung einer Sondernutzungsfläche dort sollte ein „optischer Wildwuchs“ vermieden werden.

Frau Bürgermeisterin Mordhorst teilt mit, dass zu beachten ist, dass in jedem Fall für das Leitsystem für Menschen mit Sehbehinderung ausreichender Verkehrsweg auch für Begleitpersonen zur Verfügung stehen muss.

In einer PowerPoint Präsentation werden dem Gremium die Verkehrswege und Sichtachsen aufgezeigt.





Nach Diskussion im Werkausschuss wird folgender Beschlussvorschlag vom Ausschussvorsitzenden Wenzel zur Abstimmung gestellt:

**Beschluss:**

Die Fläche zwischen dem Hafenvavillon (Westseite) und einer Linie, die von den Baumscheiben (Westkante) beschrieben wird, kann als Sondernutzungsfläche genutzt werden unter der Maßgabe der Berücksichtigung von Rettungswegen und der vom Architekten Siller vorgegebenen Sichtachsen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen**

Frau Kuhn stellt fest, dass die Kindertobestunde des TV Laboe am 7.4.2016 bei freiem Eintritt sehr gut besucht war und bedankt sich gleichzeitig bei der Werkleitung, die dieses Event durch die Bereitstellung der Schwimmhalle erst möglich gemacht habe.

Frau Kleinfeld wünscht Auskunft, ob das geplante Hafenfest im Jahr 2016 stattfinden werde. Bürgermeisterin Mordhorst teilt mit, dass das Hafenfest in diesem Jahr nicht stattfinden werde.

Herr Gemeindevertreter Opp erkundigt sich nach dem Sachstand zur Anschaffung einer Uhr am Hafen. Bürgermeisterin Mordhorst teilt mit, dass derzeit Anfragen bei Anbietern laufen.

**Ende öffentlicher Teil der Sitzung des Werkausschusses: 20:48 Uhr**

**Beginn nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Werkausschusses: 20:55 Uhr**

gesehen:

Wenzel  
- Ausschussvorsitzender -

Göttsch  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

Ulrike Mordhorst  
-Bürgermeisterin-